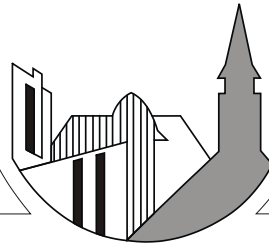


Liegenschafts- und Schulraumplanung 2030

1. Teilprojekt
Neubau Sporthalle /
Umbau Mehrzweckraum

Projektpflichtenheft

VERFASSEN: SIMON WIEDMER, GEMEINDEPRÄSIDENT



1. Ausgangslage

Liegenschafts- und Schulraumplanung

Der Gemeinderat Kriegstetten hat 2018 die Liegenschafts- und Schulraumplanung 2030 in Angriff genommen. Ein entsprechendes Strategiepapier für die Schul-, Sport-, Verwaltungs- und Vereinsbauten der Gemeinde Kriegstetten wurde im Herbst 2020 erarbeitet. Das erste Teilprojekt umfasst dabei den Neubau einer Sporthalle sowie den Umbau der bestehenden Turnhalle in einen Mehrzweckraum. Da auch die in Kriegstetten ansässige Institution Focus Jugend dringend Sporteinrichtungen benötigt, wurde eine nichtständige Kommission aus je zwei Vertretern der Gemeinde und Focus Jugend ins Leben gerufen, die Varianten zur Erneuerung und Erweiterung der Sportanlagen ausgearbeitet, verglichen und bewertet hat. Die Gemeinde Kriegstetten hat das Schulraumkonzept dabei immer prioritär behandelt, wobei die Erweiterung des Hallenangebots für den Sportunterricht eine zentrale Rolle spielte.

Neue Zweifach- oder Dreifachhalle, Umnutzung der bestehenden Turnhalle

Resultierend aus den Sitzungen der Arbeitsgruppe wurden zwei Varianten erarbeitet; die eine sieht den Bau einer Dreifachhalle (Variante A), die andere den Bau einer Zweifachhalle (Variante B) vor. Ebenfalls soll die alte Turnhalle in einen Mehrzweckraum umgenutzt werden. Damit stehen diese Projekte im Terminplan zuoberst und sind damit die Schlüsselprojekte bei der Umsetzung der Liegenschafts- und Schulraumplanung 2030.

2. Bestehende Turnhalle

Die bestehende Turnhalle wurde vor über 50 Jahren erstellt und entspricht noch weitestgehend ihrem Originalzustand. Kurz- bis mittelfristig wäre eine Totalsanierung unumgänglich. Da sich die Halle aufgrund ihrer Abmessungen sowie ihres Zustands bedingt für den Schul- und Vereinssport eignet, wird einer Sanierung deren Umnutzung in einen allseits gewünschten Mehrzweckraum vorgezogen.

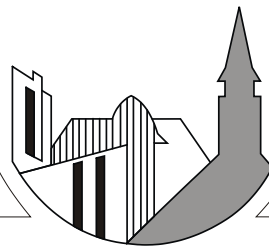
3. Zweck des Projektpflichtenhefts

Dieses Projektpflichtenheft dient als Grundlage für die Ausschreibung des Projektauftrags. Das Projektpflichtenheft beschreibt die Projektaufgabe, legt die geltenden Randbedingungen fest und dient dazu, das Projekt geordnet abzuwickeln. Mit dem frühzeitigen Miteinbezug der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer wird eine bedarfsgerechte Planung sichergestellt.

4. Entwicklung der Bevölkerungs- und Schülerzahlen

Bevölkerungswachstum Kriegstetten

Seit 1980 (684 Einwohner) wurde ein verstärktes Bevölkerungswachstum verzeichnet. Stand 2018 verzeichnet Kriegstetten eine Bevölkerungszahl von 1'315. Dieser Anstieg ist auf die rege Bautätigkeit in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen. Da die grössten Baulandreserven bald vollständig überbaut sind, ist davon auszugehen, dass die Bevölkerungszahlen in den nächsten Jahren weniger stark wachsen werden.



Die zahlreichen Neubauten haben zu einem höheren Bevölkerungswachstum geführt, als dies durch die Bevölkerungsszenarien tief, mittel und hoch vorausgesagt werden konnte. Im räumlichen Leitbild, das 2014 verabschiedet wurde, ging der Gemeinderat in einem Zeithorizont der nächsten 20 Jahre von einem Bevölkerungswachstum auf rund 1'500 Einwohner aus.

Schülerzahlen HOEK

Die Gemeinden Halten, Oekingen und Kriegstetten führen gemeinsam die Kreisschule HOEK. Die Ausgangslage präsentiert sich wie folgt:

	Kriegstetten	Halten	Oekingen
Anzahl Schüler	124	62	85
Anzahl Klassen	6	3	4
Anzahl Sportlektionen	18	9	12
Anzahl Turnlektionen	18		
In Kriegstetten			

Diese Lektionen sind ohne Schulsport gerechnet. Inkl. Schulsport können in der Turnhalle Kriegstetten pro Woche im optimalen Fall 28 Lektionen stattfinden. Im Rahmen der Bedürfnisanalyse wurde die Schulleitung angefragt, wie sie Schülerzahlen, Anzahl Klassen und Wochenlektionen im Sportunterricht in den nächsten 10 bis 15 Jahren einschätze. Im Übrigen wurde angefragt, welche Auswirkungen auf das Angebot an Sportinfrastruktur zu erwarten seien.

Die Schulleitung führte aus, dass leicht steigende Schülerzahlen zu verzeichnen seien und diese auch moderat wachsen würden. Dies bedeute, dass HOEK mit dem stärker wachsenden Focus Jugend in Kriegstetten eine Zweifachhalle benötige. Der regionale Schulsport komme bereits heute an seine Grenzen.

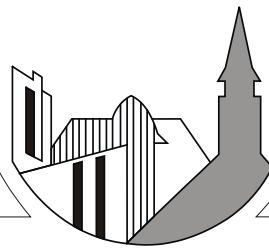
Schülerzahlen Focus Jugend

Die Ausgangslage bei Focus Jugend präsentiert sich wie folgt:

	Kriegstetten
Anzahl Schüler	97
Anzahl Klassen	12
Anzahl Sportlektionen	20
Anzahl Turnlektionen	4
In Kriegstetten	

Im Rahmen der Bedürfnisanalyse wurde auch bei Focus Jugend die Schulleitung angefragt, wie sie Schülerzahlen, Anzahl Klassen und Wochenlektionen im Sportunterricht in den nächsten 10 bis 15 Jahren einschätze. Im Übrigen wurde angefragt, welche Auswirkungen auf das Angebot an Sportinfrastruktur zu erwarten seien.

Die Schulleitung führte aus, dass Focus Jugend bis 2030 eine Erweiterung bis ca. 140 Schülerinnen und Schüler plane. Dies umfassen zwischen 15 und 18 Klassen, je nach Klassengrösse. Bei einer Rechnung von drei Lektionen pro Klasse ergebe das ca. 45 bis 50 Turnlektionen pro Woche. Mit diesem Ausblick würde Focus Jugend eine Turnhalle allein ohne die Kreisschule belegen. Hinzu kämen immer mehr sportliche Freizeitangebote, die ausserhalb des Unterrichts durch die Wohngruppe, Tagesbetreuung aber auch die Schule stattfindet.



5. Bedarf an neuer Sporthalle

Zur Ermittlung des Hallenbedarfs für die Schule wird grundsätzlich von den heutigen Bevölkerungs- und Schülerzahlen in Kriegstetten ausgegangen. Aufgrund der Kenntnis, dass in den nächsten Jahren mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen ist, sollten aber entsprechende Reserven vorgesehen werden.

Genügend Reserven machen auch im Hinblick auf die Entwicklung der Sportaktivität im Allgemeinen Sinn. Seit 20 Jahren wächst in der Schweiz der Anteil an Personen, die mehrmals pro Woche Sport treiben, kontinuierlich an. Eine differenzierte Betrachtung dieser Entwicklung zeigt zwar, dass der Anteil an Personen, die gar keinen Sport treiben, mit etwa 30 % unverändert geblieben ist; dafür haben aber die Sporttreibenden ihr Pensum erhöht.

Eine weitere Differenzierung bei der Interpretation der statistischen Daten muss zwischen den Anteilen Vereinssport und Individualsport gemacht werden: In den Vereinen sind die Mitgliederzahlen insgesamt konstant geblieben, der Anteil an individuell Sporttreibenden hat aber deutlich zugenommen. Innerhalb des Bereichs Vereinssport wiederum hat es grössere Verschiebungen gegeben, die zu einer Zunahme des Hallenbedarfs geführt haben und weiterhin führen werden. Die Popularität von reinen Hallensportarten wie z. B. Unihockey oder Futsal (Hallenfussball) steigt und führt zu einem entsprechend grösseren Bedarf an Hallenkapazitäten. Einen Einfluss hat nicht zuletzt auch die Entwicklung im Leistungssport, wo heute im Vergleich zu früher erheblich mehr Trainingseinheiten anfallen.

6. Bedürfnisanalyse

Um einen versierten Entscheid fällen zu können, wurde eine umfangreiche Bedarfsanalyse durchgeführt mit dem Ziel, die Nutzerbedürfnisse der neuen Sport- und Mehrzweckhalle frühzeitig zu kennen und in die Projektierung einfließen zu lassen. Dazu wurde ein Fragebogen erarbeitet, der folgenden Institutionen zugestellt worden ist:

Schulen

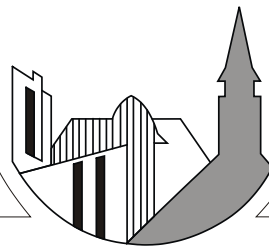
- Kreisschule HOEK
- Focus Jugend

Gemeinden

- Einwohnergemeinde Oekingen
- Einwohnergemeinde Halten
- Bürgergemeinde Kriegstetten
- Katholische Kirchgemeinde Kriegstetten
- Reformierte Kirchgemeinde Kriegstetten

Vereine

- Baukebieger Guggemusik
- Chräbszunft
- Cinémoon
- Damenturnverein Kriegstetten
- Gym-Fit
- Hornussergesellschaft Rechterswil-Kriegstetten
- HSV Halten



- Jubla Fantasia
- Kultur Kreis Kriegstetten
- Männerturnverein
- Musikgesellschaft Kriegstetten
- Turnverein Oekingen-Halten
- Unihockey-Club Oekingen
- Unihockey-Club Dragons
- Vereinsmusik Kriegstetten
- Volleyballclub Halten VBC

Bedarfsermittlung HOEK

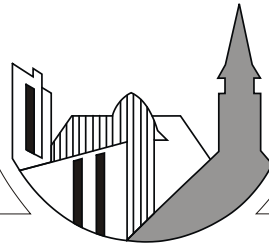
Die Schulleitung führte aus, dass die bestehende Turnhalle optimal ausgenutzt sei. Es bestehe wenig Spielraum. Die Kreisschule HOEK benutze die Turnhalle auch ausserhalb der Unterrichtszeiten für Elterninformationsanlässe, Schulanlässe, Musikschule (Konzerte, Workshops, etc.), Weiterbildungen und den freiwilligen Schulsport. Aus Sicht der Schulsports weist die bestehende Turnhalle diverse Mängel bzw. Nachteile auf: So sei der Geräteraum zu klein, die Musikanlage sei an einem ungünstigen Ort platziert, es bestehe eine unzureichende Bühneninfrastruktur und die Stühle und Tische seien ungünstig gelagert.

Die Schulleitung begrüsst den Bau einer neuen Sporthalle und den Umbau der alten Halle in einen Mehrzweckraum. So könne man den steigenden Schülerzahlen und dem erweiterten Schulsportangebot gerecht werden. Da auch eine Aula fehle, müssten verschiedene Veranstaltungen in der Halle durchgeführt werden und würden den Unterricht tangieren. Die Schulleitung bevorzuge eine Zweifachhalle, da die Lärmimmissionen bei gleichzeitig stattfindendem Unterricht geringer seien. Die Umnutzung in einen Mehrzweckraum werde unbedingt begrüsst, da am Standort Kriegstetten grundsätzlich ein grosser Raum fehle, der für Elternabende, Weiterbildungen, Musikalische Grundschule, Chorsingen, Schulanlässe, Konzerte der Musikschule genutzt werden könne.

Bedarfsermittlung Focus Jugend

Die Schulleitung führte ebenfalls aus, dass die bestehende Turnhalle optimal ausgenutzt sei. Focus Jugend benutze die Turnhalle auch ausserhalb der Unterrichtszeiten für das jährliche Weihnachtsspiel und die Trainings des FC-Kicks einmal wöchentlich von 15.00 – 17.00 Uhr. Aus Sicht der Schulsports weist die bestehende Turnhalle diverse Mängel bzw. Nachteile auf: Die Ausrüstung und das Turnmaterial könne optimiert werden, es bestehe eine veraltete Bühnentechnik, die vorhandene Bühne sei zu schmal, die Funktionalität der Vorbühne sei zu aufwendig und der Geräteraum zu klein.

Die Schulleitung begrüsst den Bau einer neuen Sporthalle und den Umbau der alten Halle in einen Mehrzweckraum. Es werde eine Zweifachhalle bevorzugt, da sie für ihre Turnstunden aktuell in den Gemeinden Kriegstetten, Halten und Oekingen eingemietet seien. Ideal wäre für sie, wenn sie sämtliche Turnstunden in Kriegstetten abhalten könnten. Theoretisch seien das in diesem Schuljahr 33 Lektionen pro Woche. Aus platz- und stundenplantechnischen Gründen würden sie mit einer reduzierten Anzahl Turnlektionen fahren. Das dürfe aus schulischer Sicht nicht sein. Ausserdem sei es aktuell schwierig, sportliche Freizeitaktivitäten während Randzeiten oder am Abend in Turnhallen zu planen. Das Bedürfnis seitens des Internats und der Tagesbetreuung sei definitiv da. Entsprechende Angebote würden zurzeit fehlen. Die Umnutzung in einen Mehrzweckraum werde unbedingt begrüsst zur Entlastung der Turnhalle bei Anlässen und für die Erweiterung der vorhandenen Räumlichkeiten für die Schule. Wichtig dabei sei, dass die Halle multifunktional sei, die Bühnentechnik / Musikanlage überdenkt und angepasst / modernisiert werde, das Lager für Tische und Stühle gut zugänglich sei und die Duschkabinen aufgehoben und in



multifunktionale Garderobenräume umgewandelt würden.

Bedarfsermittlung Gemeinden

Die Einwohnergemeinde Oekingen liess ausführen, dass zum heutigen Zeitpunkt allenfalls kein Bedürfnis für eine Dreifachhalle bestehe, aber nicht mit einer Zweifachhalle die Zukunft verbaut werden solle. Im Sinne von regionalen Anlässen und der laufenden Schulraumerweiterung werde eine Dreifachhalle als sehr sinnvoll erachtet. Die Absicht zur Umnutzung der bestehenden Turnhalle in einen Mehrzweckraum werde begrüsst. Es würde diesbezüglich sinnvoll sein, dieses Bauvorhaben mit den Bedürfnissen des laufenden Projektes zur Schulraumüberprüfung der Kreisschule HOEK zu koordinieren. Damit biete sich die Möglichkeit für Lösungen, die laufenden strukturellen Veränderungen der Kreisschule HOEK im Raumkonzept, den Tagesstrukturen, dem Mittagstisch sowie der Betreuung von Kindern vor und nach dem Unterricht zu berücksichtigen.

Die Einwohnergemeinde Halten liess vorbringen, dass sie den Bau einer Dreifachhalle klar begrüsse. Eine neue Dreifachturnhalle mit einem grösseren Platzangebot würde vielen Vereinen aus unserer Region und auch der Kreisschule HOEK wesentlich mehr Möglichkeiten bieten. Teilweise müssten die Schüler aus der Region relativ weit zur nächsten freien Turnhalle reisen. Diverse Sportarten seien in einer Zweifachhalle nicht möglich. Die Kosten für eine Dreifachhalle seien nur unwesentlich höher als für eine Zweifachhalle. Auch die Absicht zur Umnutzung der bestehenden Turnhalle in einen Mehrzweckraum werde begrüsst, da dies ein Bedürfnis sei.

Die Bürgergemeinde Kriegstetten begrüsst den Bau einer Dreifachhalle und die Umnutzung der bestehenden Halle in einen Mehrzweckraum.

Die reformierte Kirchgemeinde liess ausführen, dass sie selbst über genügen Räume verfüge und es deshalb für sie als Institution keinen Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten gebe. Sie seien jedoch an einem guten Zusammenleben im Dorf interessiert. Insofern würden sie Massnahmen begrüssen, die dieses Zusammenleben fördern. Diesem Ziel förderlich könnte insbesondere eine Umnutzung der bestehenden Halle in einen Mehrzweckraum sein.

Die katholische Kirchgemeinde hielt fest, dass sie den Bau einer Zweifachhalle begrüsse. Dies entspreche der Grösse der Schulgemeinde. Die Umnutzung der bestehenden Halle in einen Mehrzweckraum werde begrüsst. Dies erweitere die Nutzungsmöglichkeiten und generiere einen Mehrwert für Schule und Dorf.

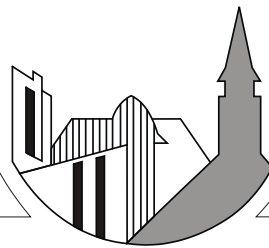
Bedarfsermittlung Vereine

Insgesamt haben zehn der angefragten 16 Vereine den Fragebogen ausgefüllt retourniert. Diese werden nachstehend zusammengefasst.

Die Frage, ob die Turnhalle optimal ausgenutzt sei, wurde von drei Vereinen verneint. Sieben gaben an, es nicht zu wissen.

Aus Sicht von neun Vereinen weist die bestehende Turnhalle diverse Mängel bzw. Nachteile auf, ein Verein gab an, es nicht zu wissen. Folgendes wurde ins Feld geführt:

- Die Abmessungen der Halle sowie der Zustand seien unzureichend
- Die Bühne sei zu klein, der Boden, die Akustik und die Beleuchtung seien schlecht
- Der Geräteraum sei zu klein
- Der Geräteraum müsse für einen Anlass immer leergeräumt werden



- Allgemein würden enge Platzverhältnisse herrschen
- In der Küche sei die Ausstattung ungenügend
- Das Material und die Sportgeräte seien alt
- Die Halle im Allgemeinen sei zu klein
- Der Hallenboden sei veraltet
- Sämtliche Infrastruktur müssen neu gemacht werden
- Ein Behinderten-WC fehle
- Schlechte Lüftungsanlage

Sechs Vereine begrüßen den Bau einer Zweifachhalle, zwei Vereine hingegen den Bau einer Dreifachhalle. Zwei Vereine äusserten sich nicht zur Turnhalle. Als Gründe für einen Neubau wurden genannt:

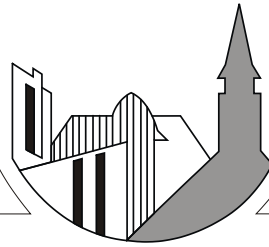
- Es bräuchte eine moderne Infrastruktur, welche auch für die Durchführung von Wettkämpfen & Anlässen genutzt werden könne. Aktuelle sei dies aufgrund der zu kleinen Halle nicht möglich.
- Eine Dreifachhalle sei nötig, weil viele Hallensportarten in Einfach- und Zweifachhallen nicht ausgeübt werden könnten.
- Mit mehr Hallen gebe es mehr Trainingsmöglichkeiten, in einer Dreifachhalle insbesondere für die Unihockey-Mannschaften.
- Die Turnhalle müsste auf jeden Fall grösser sein und neueren Standards i.S. Ausrüstung und Abmessungen entsprechen.
- Es herrsche ein Mangel an Turnhallen in der Umgebung vor. Deshalb müssten viele Vereine auf Turnhallen ausweichen, die nicht gerade in der Nähe liegen würden. Mehrfachhallen seien eine Rarität.

Acht von zehn Vereinen begrüßen zudem die Umnutzung der bestehenden Halle in einen Mehrzweckraum. Dies aus den nachfolgenden Gründen:

- Einfachere Durchführung von Anlässen
- Ein Gemeinschaftsraum öffne Tür und Tor für mehr Angebote
- Neue Angebote für Jung und Alt könnten entstehen
- Einen solchen Raum gebe es noch nicht in Kriegstetten, obwohl es viele Anlässe habe

Bedarfsermittlung Zusammenfassung

Institution	Zweifachhalle	Dreifachhalle	Mehrzweckraum
Kreisschule HOEK	Ja		Ja
Focus Jugend	Ja		Ja
EG Oekingen		Ja	Ja
EG Halten		Ja	Ja
Bürgergemeinde Kriegst.		Ja	Ja
Reformierte			Ja
Kirchgemeinde			
Katholische	Ja		Ja
Kirchgemeinde			
Vereine	Ja (6x)	Ja (2x)	Ja (8x)
Total	Ja (9x)	Ja (5x)	Ja (15x)



Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass sich die Mehrheit, d.h. die beiden Schulen, die katholische Kirchgemeinde und sechs Vereine für eine Zweifachhalle aussprechen, hingegen die Einwohnergemeinden Oekingen und Halten sowie die Bürgergemeinde Kriegstetten und zwei Vereine eine Dreifachhalle bevorzugen. Ausser zwei Vereinen stehen alle dem Umbau der alten Halle in einen Mehrzweckraum positiv gegenüber.

7. Standortwahl

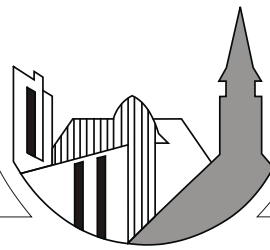
Als Standort für die neue Sporthalle ist das Zivilschutzareal neben dem Schulhaus im Zentrum von Kriegstetten vorgesehen. Der zentrale Standort schneidet in Bezug auf die Erreichbarkeit und die Entwicklungsziele der Gemeinde deutlich am besten ab. Gleich neben dem Schulhaus und fünf Gehminuten vom Focus Jugend entfernt, steht die Halle da, wo sie am meisten gebraucht wird. Die zentrale Lage soll aber auch die Nutzerinnen und Nutzer aus den Sportvereinen dazu animieren, das Training abends zu Fuss oder mit dem Velo zu besuchen. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei einer dezentralen Lösung eher auf das Auto zurückgegriffen würde.

8. Planerische Rahmenbedingungen

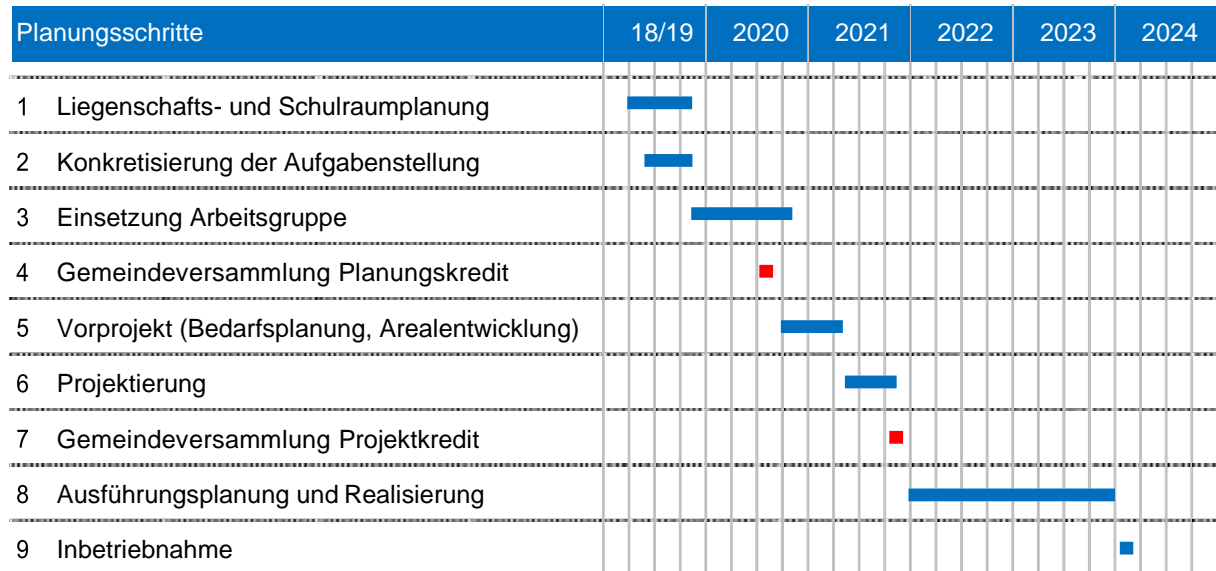
Der für die neue Turnhalle vorgesehene Standort liegt neben den bestehenden Schulbauten in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. In dieser Zone bestehen bezüglich Ortsbildschutz und Denkmalpflege keine besonderen Einschränkungen. Für den Bau einer Sporthalle muss der Zonenplan nicht angepasst werden.

9. Vergabeverfahren

Die Arbeitsgruppe empfiehlt, dass ein **Honorarwettbewerb** durchgeführt wird. Der Wettbewerb wird durch eine aus qualifizierten Fachleuten und frei bestimmbar Personen zusammengesetzte Jury begleitet. Den Zuschlag erteilt der Gemeinderat.



10. Zeitplan



11. Kosten

In Anlehnung an vergleichbare Neubauprojekte sind Gesamtkosten von CHF 8 Mio. für eine Zweifachhalle und Umbau der alten Halle zu erwarten.

Für den Planungskredit ist ein Betrag von **CHF 110'000.00** vorgesehen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

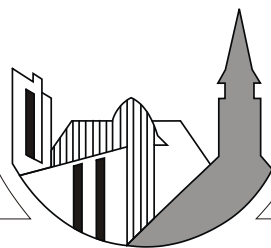
Phase 1: Bedarfsplanung

- Vorgehenskonzept, Terminplanung, Startsitung
- Erstellung Plangrundlagen (Schemapläne; Areal, Situationspläne)
- Workshops
- Erstellen Bericht "Bedarfsplanung"
- Genehmigung Bericht durch Gemeinderat
- interne Koordination, Vorbereitungssitzung

30'000.00 CHF

Phase 2: Arealentwicklung

- Konzeption von Varianten: Klärung Machbarkeit und Kosten, Etappierung (Sport/Kultur)
- Darstellung der Lösungsmöglichkeiten
- Workshops
- Erstellen von Bericht (mit Plandossier)
- Kostenplaner



- Diskussion und Genehmigung durch Gemeinderat
- Vorbereitungssitzung

30'000.00 CHF

Phase 3: Honorarwettbewerb

- Bereitstellen von zusätzlich erforderlichen Unterlagen
- Ausschreibung
- Auswahlverfahren
- Begleitung bis Projektgenehmigung

30'000.00 CHF

Zwischensumme

90'000.00 CHF

Nebenkosten (3% der Aufwendungen)

2'700.00 CHF

Zwischensumme 2

92'700.00 CHF

MwSt. 7.7%

7'137.90 CHF

Zwischensumme 3

99'837.90 CHF

Reserve, runden

10'162.10 CHF

Projektkredit**110 000,00 CHF**

12. Umsetzung

Für die Umsetzung des Projektauftrags wird die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Kriegstetten betraut.

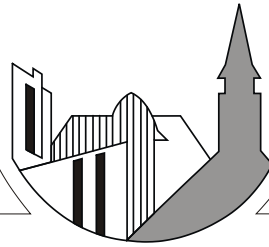
13. Anträge der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe stellte dem Gemeinderat von Kriegstetten die nachfolgenden Anträge:

1. Das vorliegende Projektpflichtenheft sei zu genehmigen.
2. Im Sinne der Priorisierung der Bedürfnisse der Schulen sowie der Vereine sei das Projekt «Variante B», d.h. der Bau einer Zweifachhalle sowie die Umnutzung der bestehenden Turnhalle in einen Mehrzweckraum, weiterzuverfolgen.
3. Die Kosten für den Planungskredit von CHF 110'000.00 seien zu genehmigen und der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 zum Entscheid vorzulegen.

14. Entscheide

Die Anträge der Arbeitsgruppe wurden vom Gemeinderat Kriegstetten mit Entscheid vom 4. November 2019



einstimmig genehmigt.

Entscheid der Gemeindeversammlung Kriegstetten noch ausstehend.

15. Zusammenfassung

Die Gemeinde Kriegstetten hat Bedarf an einer neuen Halleneinheit für den Schul- wie auch für den Vereinssport. Da die bestehende Turnhalle nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht und mit einer Erweiterung kein optimales Resultat erzielt werden kann, soll gemäss den Entscheidungsträgern Ersatz durch eine neue Zweifachhalle geschaffen werden. Damit auch das Defizit der heute fehlenden, für kulturelle Grossanlässe geeigneten Räumlichkeiten aufgehoben werden kann, ist eine Umgestaltung der alten Halle in einen Mehrzweckraum vorgesehen.

Mit diesem Projektpflichtenheft liegt eine Grundlage vor, mit der die Ausschreibung des Bauprojekts bzw. des Projektauftrags gestartet werden kann. Es beschreibt die Projektaufgabe und legt die geltenden Randbedingungen fest. Der von der Schule, den Gemeinden und den Vereinen in einer Umfrage zum Raumangebot und zur Ausstattung angemeldete Bedarf an mindestens einer zusätzlichen Halleneinheit soll Beachtung geschenkt werden.

Die Kennwerte von vergleichbaren, realisierten Objekten erlauben Schätzungen der Gesamt- und der Honorarkosten. Insgesamt soll das Bauvorhaben nicht mehr als CHF 8 Mio. kosten. Um dieses Ziel zu erreichen, muss eine kostengünstige Ausführung angestrebt werden. Eine Fertigstellung der neuen Zweifachhalle bzw. Umbau der alten Halle sollte bis frühestens Ende 2023 möglich sein. Eine erfolgreiche Durchführung des Projekts hängt nicht zuletzt vom Willen der Bevölkerung ab. Auf eine offene und glaubwürdige Kommunikation wird darum grosser Wert gelegt.

Für den Gemeinderat

Simon Wiedmer
Gemeindepräsident